

„Innovativ restaurativ“ – Produkt-Highlights auf der IDS

| Dr. Ulrike Oßwald-Dame

Anlässlich der 35. Internationalen Dental-Schau in Köln, der Weltleitmesse der Dentalbranche, wurden zahlreiche Produktneuheiten und Verbesserungen präsentiert, auch aus den Kompetenzfeldern Prävention, Restaurative Zahnheilkunde und Prothetik.



Das Podium der Pressekonferenz mit Referenten und Vertretern der GC Corporation, darunter der Präsident und CEO Makoto Nakao (vordere Reihe rechts). (Quelle: GC Europe N.V.)

Bei dem global agierenden Dentalanbieter GC war das Motto „Innovativ restaurativ“ Programm: Neben Weiterentwicklungen im bewährten Produktportfolio wurden Neuheiten aus den Bereichen Restauration und Prothetik vorgestellt, und auch im virtuellen App-Bereich gab es Neues zu bestaunen.

Tradition und Innovation bilden die Erfolgsgeschichte

Der Messeauftritt von GC stand zur diesjährigen IDS ganz unter dem Motto „GC: Innovativ restaurativ“, und wie schon in den Vorjahren ließ es sich im Rahmen der internationalen Fachpressekonferenz des Unternehmens Makoto Nakao – Präsident und Chief Executive Officer (CEO) der GC

Corporation – nicht nehmen, das Auditorium zu begrüßen und auf die folgenden Präsentationen einzustimmen. Nakao stellte in seiner kurzen Begrüßungsrede den Erfolg des traditionellen und gleichzeitig innovativen Familienunternehmens GC dar, das vor zwei Jahren sein 90-jähriges Jubiläum feierte. So basiere der Erfolg von GC auf klaren Prinzipien, denen alle Entwicklungs- und Marketingkonzepte unterliegen. Eines davon sei es, als Dentalunternehmen dazu beizutragen, überall in der Welt die Lebensqualität zu verbessern, die sich auch durch die orale Gesundheit manifestiere. Unverwechselbare Kennzeichen des Unternehmens seien die Leistungsfähigkeit seiner Produkte und Services sowie hohe Standards in Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Als multinationales Unternehmen mit rund 2.500 Mitarbeitern arbeitet GC auf fünf Kontinenten mit Produktionsstandorten in Japan, den USA, Europa und China. Um zentraler agieren zu können, wird das GC International Department im April 2013 sein

Büro in der Schweiz eröffnen, so die Ankündigung von Nakao in Köln. Alle globalen Operationen werden von dort erfolgen, und dies werde auch Nakaos künftiger Arbeitsplatz sein. Im Anschluss ergriff Henri Lenn, seit Anfang 2012 Director of Global Businesses für die GC Corporation in Japan, das Wort und ermöglichte einen Einblick in die vom japanischen „Semui“-Gedanken geprägte Unternehmenskultur – eine traditionelle Unternehmensphilosophie, die als Kombination aus Selbstlosigkeit, Objektivität und großer Weisheit zu verstehen ist. Nicht ohne Stolz präsentierte Lenn die Früchte dieser Philosophie: 2010 belegte die GC Corporation im Quality Management Ranking den Platz drei unter 500 bewerteten Unternehmen. GC Europe erhielt im gleichen Jahr das „Recognised for Excellence“-Qualitätssiegel mit Bestnoten und 5 Sternen von der „European Foundation for Quality Management“. GC gehört auch in der aktuellen Auslobung zu den Finalisten, so Lenn weiter. Konsequenterweise verzeich-

nete die GC Corporation trotz eines weltweit angespannten Marktes auch in 2012 ein deutliches Wachstum. Lenn kündigte an, dass das Unternehmen GC entgegen der allgemeinen Entwicklung in der Branche seinen Außendienst weiter ausbauen werde, da die Kundennähe ein Schlüssel zum Erfolg und zur Befriedigung der unterschiedlichen Bedürfnisse der regionalen Märkte sei.

Kundennähe durch Präsenz und Fortbildung

Eckhard Maedel, sein Nachfolger als Präsident von GC Europe, betonte, dass Europa besondere Chancen bei besonderen Herausforderungen biete. GC habe daher sein dentaleuropäisches Engagement wesentlich stringenter aufgebaut und reagiere auf die Verschiedenheit der regionalen Märkte mit eigenen Niederlassungen in den zentralen europäischen Ländern sowie leistungsfähigen Serviceteams mit Experten aus dem Dentalfachhandel. Regionalität spiele auch eine Rolle im GC Campus Meeting and Education Center in Leuven, denn hier werden maßgeschneiderte Fortbildungsprogramme für Zahnärzte und Zahntechniker in der jeweiligen Landessprache angeboten. Frank Rosenbaum, Geschäftsführer von GC Germany, moderierte die Pressekonferenz gewohnt souverän und kam außerdem auf die für Deutschland breit angelegte „Aktion Volksmund“ zu sprechen, eine Initiative zur Information und Aufklärung über die Chancen und Möglichkeiten einer modernen zahnmedizinischen Grundversorgung aller Patienten. Im weiteren Verlauf der Pressekonferenz wurden dem Fachpublikum Zwischenergebnisse und Resultate klinischer Langzeitstudien vorgestellt. Dies wurde unterstützt von international anerkannten Experten aus den Bereichen Restaurative Zahnheilkunde, Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (Prof. Reiner Biffar, Universität Greifswald, zum Füllungssystem EQUIA, und Prof. Ulrich Lohbauer, Universität Erlangen, zu FujiCEM 2 und G-CEM

LinkAce) sowie Biomaterialien (Prof. Pekka Vallittu, Universität Turku/Finnland, zu everX Posterior).

Professor Biffar präsentierte Ergebnisse einer prospektiven, randomisierten, verblindeten Studie im Feld, die der Frage nach der klinischen Bewährung der beiden Glasionomer-materialien Fuji IX GP FAST und EQUIA Fil nachging. Interessant war das Studiendesign, denn es wurden erstmalig niedergelassene Zahnärzte als Studienärzte herangezogen, um den Versorgungsalltag in der niedergelassenen Praxis abbilden zu können. Biffars Ausführungen zufolge zeigten die Daten, dass unter den Bedingungen des Praxisalltages und der Einhaltung der Indikationsempfehlungen kein nachteiliges Verhalten der Glasionomerfüllungen der neuesten Generation zu erwarten ist. Damit sei EQUIA als Material für die zahnmedizinische Grundversorgung geeignet, das für kleine einflächige und zweiflächige Füllungen im dafür vorgesehenen Indikationsbereich eine Alternative zu Amalgamfüllungen und Kompositrestaurationen darstelle. Den gleichen Gedanken griff Frank Rosenbaum auf und betonte in seinen Zwischenworten, dass GC unter anderem mit seinem Produkt EQUIA dazu „beitrage, dass der medizinische Fortschritt nicht an den Kassenpatienten vorbeigehe und EQUIA eine wissenschaftlich gestützte Füllungsalternative sei“.

Professor Lohbauer berichtete über die Ergebnisse, die er bei seinen Untersuchungen im Rahmen des Entwicklungsprozesses von FujiCEM 2 erlangt hatte: Demnach weist FujiCEM 2 im Vergleich zu FujiCEM Automix eine deutlich erhöhte Elastizität bei gleichbleibender Biegefestigkeit auf, was in der Konsequenz zu einem stabileren Befestigungsmaterial führt. Sein Fazit zum ebenfalls untersuchten neu entwickelten, selbstadhäsiven Befestigungszement G-CEM LinkAce lautete, dass dieser im Vergleich zu den Mitbewerberprodukten eine höhere Haftung am Dentin sowie auf Zirkonoxid zeigt.



EverClear™

der revolutionäre Mundspiegel!

Die Spiegelscheibe von EverClear™ rotiert, angetrieben von patentiertem Mikromotor, mit 15.000 U/min. Bohrstaub und Spraynebel werden einfach weggeschleudert.



EverClear™ ist ausbalanciert und handlich und selbstverständlich 100% autoklavierbar.

EverClear™ – und Sie haben die Präparation immer klar im Blick!

Sie sehen, was Sie sehen wollen – immer!

I.DENT Vertrieb Goldstein

Kagerbauerstr. 60
82049 Pullach

tel +49 89 79 36 71 78
fax +49 89 79 36 71 79

info@ident-dental.de
www.i-dent-dental.com

* Nutz- und abrechenbar für die empfohlenen Indikationen: Restaurationen der Klasse I, unbelastete Restaurationen der Klasse II, kaudruckbelastete Restaurationen der Klasse II (insofern der Isthmus weniger als die Hälfte des Interkuspidalraumes beträgt), Interdentale Restaurationen Klasse V und Wurzelkariesbehandlung, Stumpfpfauten.

Mit dem Referat „everX Posterior – Faserverstärktes Füllungskomposit für große Restaurationen im Seitenzahnbereich“ von Prof. Pekka Vallittu startete die offizielle Markteinführung des neuen Komposits everX Posterior. Der Einsatz faserverstärkter Komposite (FRC = fiber reinforced composite) in der Zahnmedizin habe in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Bereiche, in den FRCs in der Zahnmedizin angewendet werden, sind beispielsweise die Verstärkung von kieferorthopädischen Geräten und herausnehmbaren Prothesen bei zahn- und implantatgetragenen Brücken, zur Schienung von parodontalen Läsionen und nach einem Zahntrauma, für Wurzelkanalstifte, als Füllmaterial und zur Reparatur von Veneers und festsitzenden Brücken oder Prothesen. Forscher, die sich mit der Anwendung von FRCs für Zahnfüllungsmaterialien beschäftigt haben, würden feststellen, dass es entscheidend sei, die Struktur der Restauration biomechanischer zu gestalten. Deshalb ist everX Posterior ein mit kurzen Glasfasern entwickeltes Kompositmaterial, dessen Fasern die Kollagenfasern des Dentins nachahmen und damit eine höhere Bruchfestigkeit der Restauration liefern (5,1 MPa/m^{1/2}). Der Wert übersteige damit den des Dentins, das ein kollagenfaserverstärktes natürliches Material darstellt. Die spezielle Länge der Glasfasern bewirke eine gute Adaptation des Materials an die Kavitätenwand und auch die Befestigung von everX Posterior zum darüber zu schichtenden Universal-Komposit werde durch die Fasern sichergestellt. everX Posterior ist aufgrund seiner Eigenschaften als Substruktur zur Verstärkung von Kompositrestaurationen für größere Defekte im Seitenzahnbereich geeignet, denn seine besonderen Eigenschaften beugen Spalten zwischen Füllung und Zahn vor und verhindern Rissausbreitung und Frakturen. Zur Erreichung einer optimalen Ästhetik und für eine ausreichende Verschleißfestigkeit muss über die Restauration mit everX Posterior immer ein Universal-Komposit geschichtet werden.

Neuheiten aus dem Zahntechnik-Portfolio

Zahntechnikermeister Michael Brüsch, Geschäftsführer MB Dentaltechnik, er-

läuterte die Vorzüge des Keramiksystems Initial, das im Rahmen der diesjährigen IDS sein 10-jähriges Jubiläum feiert und eine Erweiterung erfährt. Die neue Komponente GC Initial MC Classic Line ist eine logische und notwendige Vervollständigung des bewährten Initial-Konzeptes, da sie eine besonders wirtschaftliche Produktion mit einem ästhetischen Erscheinungsbild in der klassischen Dreischichttechnik erlaubt. Die Basis für die standardisierte und problemlose Realisierung aller 16 VITA Classic Farben bildet die ebenfalls neue, in diesen Farben erhältliche Initial MC Paste Opaque Classic Line (PO-CL). Dieser Pastenopaker verhindere das „Durchschimmern“ der sehr dunklen, schwarzen Nichtedelmetalloxide und gebe, besonders auf NEM-Restaurationen, eine warme, natürliche Farbtiefe.

Doktor Javier Tapia Guadix stellte im letzten Fachvortrag der Pressekonferenz eine kostenfreie App für iPhone und iPad zum Initial System vor: den GC Initial Layering Guide. Diese App erläutert dem Nutzer in einer 3-D-Präsentation Schritt für Schritt die Anwendung von Initial und erklärt neben der entsprechenden Schichttechnik des Systems alle Möglichkeiten, die dazu führen, das Maximale aus der Keramik herauszuholen.

Der Download kann erfolgen unter: itunes.apple.com/us/app/gc-initial-layering-guides/id599425779.

Hohes Interesse am Messestand

Auf dem Messestand von GC bestätigte sich, dass für Zahnärzte und Zahntechniker die Neuheiten auf den bekannten Unternehmens-Kompetenzfeldern Prävention, Restaurative Zahnheilkunde und Prothetik besonders interessant sind: Die Features (everStick C&B, everStick PERIO, everStick POST, everStick NET und everStick ORTHO) der neuen everStick-Produktlinie, mit der sich das Anfertigen verschiedener Arten von Parodontalschienen, Wurzelstiften und Brücken schnell und einfach gestalten lässt, wurden vom fachkundigen Standpersonal ebenso erläutert wie die Neuheiten Fit Checker Advanced, ein weißes Vinylpolyethersilikon-Material zur Überprüfung von Druckstellen und der Passgenauigkeit

von Kronen, Brücken, gegossenen Stiften, Inlays und Prothesen sowie Fit Checker Advanced Blue, ein blaues VPES-Silikon zur Kontrolle der Innenpassung und Okklusalkontakten. Ein weiterer Publikumsmagnet war der neue GC Fuji IX GP EXTRA, ein verbessertes, schnell aushärtendes, stopfbares Glasionomer-Füllungsmaterial. Aufgrund seiner enthaltenen Glasfüllkörper einer neuen Generation führen Füllungen mit GC Fuji IX GP EXTRA zu Restaurationen mit sehr hoher Transluzenz, welche sich im Laufe der Zeit kaum verändert. Im Vergleich zu Fuji IX GP FAST setzt der neue Glasionomerzement Fuji IX GP EXTRA dreimal mehr Fluorid frei. Zudem stand das glasionomerbasierte, zweistufige Füllungskonzept EQUIA als zentraler Pfeiler der „Aktion Volksmund“ mit neuen Studienergebnissen im Mittelpunkt des Geschehens. Daneben wurde im Bereich der Komposite – zusätzlich zur G-ænial-Produktfamilie als Hochleistungsmaterial für alle ästhetischen Ansprüche – wie schon zuvor auf der Pressekonferenz mit everX Posterior das neuartige, glasfaserverstärkte Komposit präsentiert. Mit dem 10. Jubiläum für das Keramiksystem Initial demonstrierte GC außerdem die Erfolgsgeschichte seines Zahntechnikportfolios und stellte seine um die Komponente GC Initial MC Classic Line und den neuen Pastenopaker Initial MC Paste Opaque Classic Line (PO-CL) erweiterte Produktlinie vor.



Bildergalerie
Innovativ restaurativ –
GC Pressekonferenz



kontakt.

GC Germany GmbH

Seifgrundstraße 2
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0
E-Mail: info@germany.gceurope.com
www.germany.gceurope.com